INAMORADO

Kurvenzeitung der Black Red Company

AUSGABE 87

SAISON 2017/18

14. SPIELTAG

FC INGOLSTADT VS. DÜSSELDORF

SONNTAG,
19. NOVEMBER 2017
13:30 UHR

VORWORT

Achtung, nicht erschrecken: um langfristig als Kurvenmagazin erfolgreich zu sein müssen wir neue Märkte erschließen, weshalb unsere Internationalisierungs-strategie ein Vorwort in Englisch vorsieht. Spaß beiseite: die einleitenden Worte kommen heute von Alex aus England.

(AH) Servus Schanzer,

since we last spoke in September, things have certainly changed! Undefeated in five Second Division games, qualification to the 3rd Round of the DFB Pokal and our very own Christian Träsch bossing the midfield for his hometown club. Not to forget the remarkable feat from our Schanzer Amateure, in their incredible 8 match winning streak. October was a great month to be a Schanzer fan!

But not only has it been the results which have been – extremely – pleasing, it has been the performances in the process that has been the biggest positive. The convincing wins at home against Darmstadt, Heidenheim and away in Bielefeld and Nuernberg saw a masterclass in how to control a football match. There aren't enough adjectives in the dictionary to describe Sonny Kittel right now. The resilience shown when under the cosh in Dresden on the other hand, was very satisfying to see.

But make no mistake, Fortuna Düsseldorf are amongst the very best sides in this division and it will take a monumental effort from our lads to match Friedheim Funkel's team. I have the upmost confidence that we'll be able to.

Stefan Leitl has re-instilled belief into this side, and as we all saw in 2015, belief can take a football club a very long way.

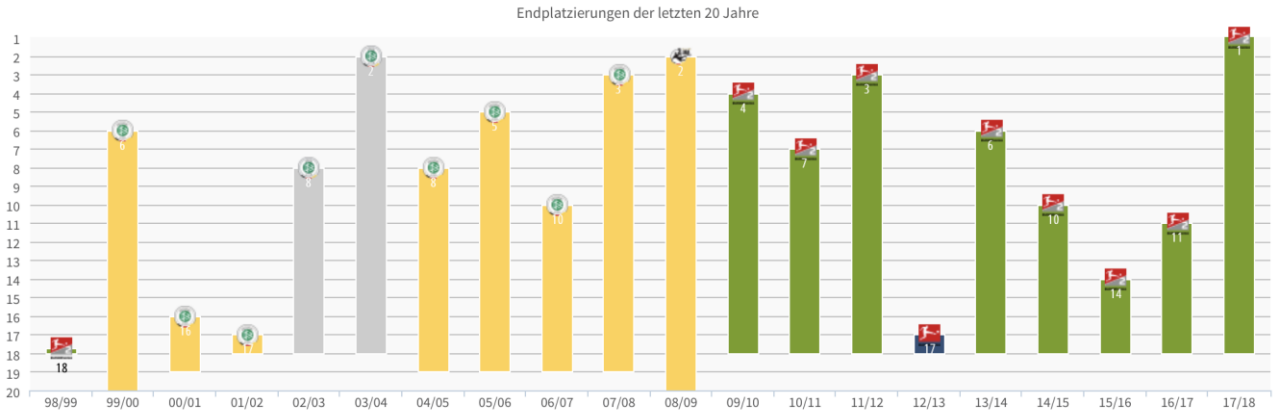
Now, as you may, or may not, notice, the foreword to the latest edition of the INamorado has been written in a style not usually associated with this publication. The reason for that is simple. As I sit here typing this piece from the University of York, it may become clear that it is in-fact Alex Howell from Schanzer UK, who brings you this week's edition.

I must say, it is a great pleasure to be able to write to you once more and I express gratitude to the guys from BRC for the opportunity to do so. I look forward to my further correspondences in the INamorado in the coming months, but in the meanwhile I would like to finish with (in my atrocious German…), Auf gehts Schanzer, kämpfen und siegen!

See you at Regensburg in January!
Yours on behalf of the BRC'08,
Alex

GEGNERINFO: FORTUNA DÜSSELDORF

Gründung: 1895
Stadt: Düsseldorf (612.178 Einwohner)
Trainer: Friedhelm Funkel
Bester Torschützen: Hennings (5 Tore)
Stadion: Düsseldorf Arena (54.600)
Bilanz gegen den FCI:
8 Spiele: 2 Siege FCI, 3 Siege F95, 3 Unentschieden / 10:12 Tore
Platzierungen der letzten Jahre:



FUSSBALLCLUB - TERMINE

Termine ohne Gewähr. Aktuelle Daten auf bfv.de

Tag	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Ort
Samstag	25. November	11:00	**U19** – TSV 1860 München	ESV-Stadion
Samstag	25. November	13:00	Kiel – **FCI**	Holstein-Stadion
Samstag	25. November	14:00	Memmingen – **U21**	Arena Memmingen
Sonntag	26. November	11:00	**U17** – Ansbach	Xaver-Bertsch-Sportpark
Samstag	2. Dezember	14:00	**U21** – Burghausen	ESV-Stadion
Sonntag	3. Dezember	11:00	**U17** – Memmingen	ESV-Stadion
Sonntag	3. Dezember	13:00	Deisenhofen – **U19**	Sportanlage Deisenhofen
Montag	4. Dezember	20:30	**FCI** – Braunschweig	Sportpark
Sonntag	10. Dezember	13:30	Kaiserslautern – **FCI**	Fritz-Walter-Stadion
Sonntag	17. Dezember	13:30	Union Berlin – **FCI**	Alte Försterei
Dienstag	19. Dezember	18:30	Paderborn – **FCI**	Am Arsch der Welt

FUSSBALLCLUB VS DARMSTADT 98

(CV) Obwohl die meisten wohl nicht mit dem Wiederaufstieg gerechnet haben dürften, lässt ein Blick auf den derzeitigen Relegationsplatz das leidensfähige Schanzer Herz die eine oder andere Träne kaum noch unterdrücken und selbst Bochum dürfte seit spätestens letzter Woche als Lieblingsgegner abgehakt sein.

Fairerweise muss man jedoch zugeben, dass die Blau-Weißen in diesem Fall keine Schuld trifft, sondern die desolate, kämpferische Leistung unserer Mannschaft zu dem Ergebnis geführt hat. Magere 7 Punkte schmückten vor dem Spieltag also unser Konto und wurden allesamt in der Ferne geholt, was wiederum bedeutet, dass der letzte Heimsieg im April eingefahren wurde und - wie könnte es besser passen – ausgerechnet gegen den Mitabsteiger und heutigen Gegner Darmstadt.

Bereits in der Anfangsphase war der FCI nicht wiederzuerkennen, trat dem Tabellenvierten engagiert entgegen und auch die in Bochum schmerzlich vermissten Torchancen ließen nicht lange auf sich warten. Nach einer halben Stunde war es dann aber ein Strafstoß, den Kutschke zur Schanzer-Führung verwandelte und die wohl beste Heim-Stimmung in dieser Saison noch ein bisschen besser machte. Auch nach dem Seitenwechsel fanden die Mannen von Trainer Thorsten Frings nicht ins Spiel und das Traumduo Kittel (60.) und Pledl (79.) machten den Sack zu und bescherten uns (endlich!) den ersten Heimsieg.

Positiv in Erinnerung bleibt jedenfalls die ordentliche Stimmung im Sportpark, die selbstverständlich dem Ergebnis geschuldet ist, aber auch zeigt, was in Ingolstadt möglich sein könnte…

DYNAMO DRESDEN VS FUSSBALLCLUB

(MB) Zum Spiel nach Dresden ging es für unsere Gruppe nach langer Zeit mal wieder mit dem Bus, nachdem wir im bisherigen Saisonverlauf fast ausschließlich in Autos und Neunsitzern unterwegs waren. Zum ersten Gastspiel in Dresden seit vier Jahren teilte man den Bus mit den Jungs und Mädls der XII. Legion, denen an dieser Stelle nochmals ein Dank für die Organisation gilt.

Vor Ort konnte man sich zumindest über die beste Gästefanzahl des FCI in Dresden freuen, wenngleich die Voraussetzung eines Samstagsspiels im Anschluss an einen überzeugenden Heimsieg weiterhin deutlich Luft nach oben lassen. Ähnliches Fazit gilt daher auch für den Auswärtssupport: für unsere Verhältnisse ein ordentlicher Auftritt, allerdings auch nichts, das nicht an so manchen Ecken verbessert werden könnte.

Mitverantwortlich dafür, dass wir an dieser Stelle nicht von einem legendären Support sprechen können ist sicherlich auch der Spielverlauf: Nach durchwachsenem Start brachte Gaus den Ball zum 1:0 für die Schanzer über die Linie, ehe Morales nur zehn Minuten später völlig frei zum 2:0 einköpfen konnte. Manch einer fühlte sich an die erste Hälfte in Hamburg erinnert, denn die schwarz-roten waren drauf und dran Dynamo in dieser Phase auseinander zu nehmen.

Doch es kam anders. Begünstigt durch einen Witz-Elfmeter verkürzte Mlapa vor der Pause auf 1:2 und der Stürmer war es auch, der kurz nach Wiederanpfiff das 2:2 markieren konnte. In der Folgezeit blieben die Hausherren die aktivere Mannschaft, sodass man als Schanzer-Fan am Ende mit einem Unentschieden zufrieden sein musste.

Erwähnenswert ist an dieser Stelle noch der Auftritt von Stefan Kutschke, der bei und nach seiner Einwechslung wie zu erwarten lautstark ausgepfiffen wurde. In den

verbleibenden 33 Minuten kam er auf ganze acht Ballkontakte (davon zwei Fehlpässe) und eine gefühlte Laufleistung von 200 Metern. Dass er anschließend erst einmal das Trikot tauschen und jedem alten Kollegen die Hand schütteln musste, ehe er sich zum Mannschaftskreis bequemte, ist schlichtweg peinlich. Schwer zu übersehen auch die dreimalig notwendige Aufforderung noch einige Meter Richtung Gästeblock zu gehen. Sportlich wie menschlich ist er bisher alles andere als ein Gewinn für uns.

FUSSBALLCLUB VS HEIDENHEIM

(MB) Das Heimspiel gegen Heidenheim sollte für den FCI erneut eine richtungsweisende Partie darstellen. Nach je einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden in den vergangenen drei Spielen hatte man zwar eine gewisse Distanz zu den Abstiegsplätzen geschaffen, allerdings immer noch keine echte Serie gestartet. So war ein Sieg gegen die alles andere als formstarken Heidenheimer schon fast Pflicht.

Personell startete beim FCI Cohen statt Christiansen und Kutschke anstelle des angeschlagenen Lezcano. Die Schanzer dominierten über 90 Minuten ohne aber aus dem Spiel zu vielen guten Chancen zu kommen. So mussten es wieder mal die Standardsituationen richten: kurz vor dem Pausenpfiff köpfte der letzte Saison noch nach Heidenheim ausgeliehene Hauke Wahl zu seinem bereits dritten Saisontor nach einem Kittel-Freistoß ein. Im zweiten Spielabschnitt berührte Wahl eine ähnliche Freistoßflanke nicht mehr, sodass Kittel sich als Torschütze zum 2:0 feiern lassen durfte. Der Top-Scorer des FCI holte wenig später noch einen schmeichelhaften Elfmeter heraus, den Kutschke zum 3:0 verwandelte.

Am Ende somit ein auch in der Höhe verdienter Sieg gegen einen schwachen Gegner für die Schanzer, bei denen erfreulicherweise Moritz Hartmann nach rund 11 Monaten sein Comback bei den Profis gab - Welcome back, Bomber!

Auf den Rängen konnte an diesem Freitagabend leider keine fünfstellige Zuschauerzahl erreicht werden. Die Stimmung auf der Heimseite plätscherte über weite Teile des Spiels vor sich hin und nur selten konnte ein größerer Teil der Südtribüne einbezogen werden. Unsere Gruppe zeigte im Spielverlauf zwei Spruchbänder: Zum einen bedankte man sich bei dem langjährigen Co-Trainer Michael Henke für seine ehrliche Arbeit in den letzten Jahren, nachdem dieser für viele überraschend den Verein (zu) verlassen hatte. Darüber hinaus zeigte man Unterstützung für die Heidenheimer Fanszene, die sich seit Monaten mit ihrem Verein und insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden Holger Sanwald im Konflikt befindet. Lasst euch nicht unterkriegen, Jungs!

Die Gäste präsentierten zum Einlauf eine schicke Choreo sowie in der zweiten Halbzeit einige Banner zum erwähnten Konflikt mit der Vereinsführung. Positiv ist hierbei auch zu erwähnen, dass der FCI diese Spruchbänder trotz des kritischen Inhalts für die Gästefans genehmigte.

Nach dem zweiten deutlichen Heimsieg in Folge geht es für die schwarz-roten bereits am Dienstag im Pokal weiter. Auch hier ist der FCI Favorit und muss sich spielerisch weiter steigern, denn auf Dauer werden Standardsituationen nicht alle Probleme lösen.

GEGENBERICHT AUS SICHT DER FANATICO BOYS

Wir freuen uns nach einiger Zeit mal wieder einen Bericht zu einem FCI-Spiel aus Sicht der gegnerischen Fans abdrucken zu können. Vielen Dank an Oli von den Fanatico Boys, der neben dem Spielgeschehen auch einen kurzen Abriss über den Konflikt der Heidenheimer Fanszene mit der Vereinsführung gibt. Viel Spaß beim Lesen!

(OS) Freitagabend, Auswärtsspiel in Ingolstadt. Nicht der beste Termin aber lieber so als an nach Hamburg. Der Gästeblock hätte dann, wie erwartet, voller sein können aber immerhin fanden doch rund 450 Anhänger des Heidenheimer Fussballclubs den Weg zu den Schanzern. Der Gästeblock selbst wurde mit Hilfe von roten und blauen Folienbahnen verkleinert, sodass alle gezwungen waren etwas kompakter zu stehen. Zum Einlauf gab

es dann ein Intro von Unitas mit dem Spruch „Mein Herz schlägt für den FCH an jedem neuen Tag“. Passend dazu wurden rote und blaue Herzen im Block verteilt, sodass es ein großes blaues Herz auf rotem Grund ergab. Eine rundum gelungene Aktion!

Während des Spiels dann alles wie erwartet. Unser Team zeigte sich von seiner gewohnt schlechten Seite und Ingolstadt machte, mit einer Mischung aus Können und Glück, relativ leicht den Deckel drauf. Unser Support blieb davon zum Glück unberührt und war absolut zufriedenstellend. Nicht nur die Lautstärke, sondern auch das Tifo wusste zu überzeugen. Letzteres ja besonders interessant in der aktuellen Situation, da wir zu Hause gänzlich darauf verzichten, sodass der Verein keine vermarktbare Bilder mehr von uns bekommt.

Zum Ende der Partie wurde dann Robert Leipertz noch mehr als gebührend gefeiert, was sich sogar bis nach Spielende zog. Schlussendlich konnte man dann doch noch erreichen, dass er das Auslaufen unterbrach und sich kurz am Zaun zeigte. Schade jedoch, dass das mit dem Eigentor nichts wurde :-)

Die heimische Unterstützung war auf unserer Seite de facto nicht zu hören, sodass ich hierüber nicht viel schreiben kann. Die optische Aktivität auf der gegenüberliegenden Hintertortribüne sah jedoch stimmig aus. Hervorzuheben ist an dieser Stelle natürlich noch das Spruchband „Fußball ohne Fans kann nicht bestehen – Irgendwann wirds auch Holger verstehen“.

Passend dazu gab es auch auf unserer Seite Spruchbänder zur aktuellen Situation mit unserem Verein, auf die ich an dieser Stelle noch kurz eingehen will: Auslöser war ein Banner mit der Aufschrift „All Cops Are Bastards“ gegen Bielefeld in der letzten Saison. Wir reagierten damit auf eine Polizeiaktion in Karlsruhe, wegen der wir das damalige Auswärtsspiel nicht sahen. Während im Nachgang eigentlich zunächst, nach zwei Gesprächen mit Vereinsvertretern, alles geklärt schien eskalierte die Situation dann relativ schnell. An dieser Stelle alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, daher zähle ich mal nur die „Highlights“ auf: Hausverbote für alle Beteiligten, Umlegung von 5.000€ DFB-Strafe auf uns, Mitgliedsausschlüsse für alle Beteiligten. Hieraus entwickelte sich eine Spirale, welche dazu führte, dass wir öffentlich regelmäßig vom Verein und lokaler Presse mit

nachweislichen Lügen kriminalisiert und in eine Ecke gedrängt werden.

Angemeldete und genehmigte Aktionen bei Auswärtsspielen werden durch Druck unseres Vorstands beim gastgebenden Verein wieder verboten und zuletzt wurde sogar eine legale Zaunfahne vom Zaun gerissen. Wir wiederum reagierten mit der Beendigung des Kontakts mit unserem Verein und bauten, zusammen mit der kompletten Fanszene, unseren gemeinsamen Widerstand auf. Hierzu zählten optische Aktionen wie Spruchbänder und das „Boykottieren“ der eigenen Hymne aber auch das erstmalige Abbrennen von Pyrotechnik im heimischen Albstadion. Alles in allem befinden wir uns aktuell in einer Sackgasse, die erst wieder verlassen werden kann, wenn die Mitgliedsausschlüsse fallen.

/Oli für Fanatico Boys/

IMPRESSUM

Das Fan-Magazin **INamorado** ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC ’08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.
Das Magazin ist bei Heimspielen des FC Ingolstadt im Sportpark hinter der Südtribüne sowie am Fanstand erhältlich. Ältere Ausgaben stehen in digitaler Form auf der Homepage brc08.de zum Download zur Verfügung.
Auflage: 500 Stück. Bilder: brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D., Mucki Kontakt: inamorado@brc08.de

SCHANZER AMATEURE

VS. EICHSTÄTT

6:0

POKAL: FÜRTH VS FUSSBALLCLUB

(CV) „Aber scheiß drauf -Pokal ist nur einmal im Jahr…“, was in den vergangenen Jahren gefühlt zur Tradition für den FCI geworden ist, wurde Anfang dieser Saison gegen die Münchener Löwen gerade so abgewendet und man stand in Runde zwei.

Und wie sollte es anders sein, als diese Spielrunde wieder in der Ferne austragen zu müssen (das letzte PokalHEIMspiel war 2010 gegen den KSC). Die Losfee meinte es immerhin hinsichtlich des Gegners Kleeblatt Fürth gut mit uns, sodass man sich auch dank der späten Anstoßzeit den Urlaubstag schenken und auf ein Weiterkommen hoffen konnte.

Gut 700 Schwarz-Rote fanden sich auf der Dauerbaustelle im Ronhof zwischen den insgesamt knapp 5000 Zuschauern ein, konnten jedoch bei weitem nicht an den Auftritt Ende August anknüpfen. Der Support orientierte sich am Spielgeschehen, das die erste Halbzeit aus viel Mittelfeldgeplänkel bestand. Der Puls schoss einem lediglich dank der letzten Aktion vor dem Pausenpfiff in die Höhe, als Fürth’s Maloca nach einer Ecke zum 1-0 für die Grün-Weißen einköpfte. Der Treffer wurde jedoch fälschlicherweise von den Schiris als irregulär befunden. Dusel kappt!

Die zweite Hälfte begann, wie die Erste aufgehört hatte – mit einem Tor von Fürth, das im Gegenzug durch einen Strafstoß unsererseits (48., Cohen) egalisiert wurde. Die Partie flachte wieder zunehmend ab und der ein oder andere spielte schon mit dem Gedanken, sich an eine mögliche Verlängerung und dem daraus resultierenden Schlafmangel während der Frühschicht anzufreunden. Die Schlussminuten sollten dann aber den Mannen von Stefan Leitl gehören. Unser eingewechselter Ex-Fürther Stefan „the one and only“ Lex erlöste den Gästebock endlich in der 83. Spielminute mit seinem 2-1, Morales beschönigte seine Leistung mit dem 3-1 und Cohen hätte noch das 4-1 auf dem Fuß gehabt (was nach dem Spielverlauf ein bisschen zu viel des Guten gewesen wäre).

Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin!!! – im Dezember – nach Köpenick – gegen Union..

.

BIELEFELD VS. FUSSBALLCLUB

(SM) Ich werde oft gefragt wie haben sich die letzten zwei Jahre Bundesliga auf die Fanszene ausgewirkt? Hat es einen Zulauf gegeben? Hat man sich weiterentwickelt? Meine häufigste Antwort darauf ist, dass es definitiv einen Zulauf gab (was man in der Bundesliga auch an den Zuschauerzahlen und Auswärtsfahren deutlich sehen konnte), dieser nach dem Abstieg natürlich abgenommen hat, aber es doch einige gab, die hängen geblieben sind.

Der ultimative Test wie sich die Ingolstädter Fußball Fanszene wirklich in den letzten Jahren entwickelt hat, sollte nun am letzten Freitag erfolgen. Bielefeld-Freitag-18:30. Waren es vor drei Jahren noch ca. 50 einsame Seelen, welche den Weg in den Gästeblock fanden und zumindest versuchten einen Support aufzuziehen, waren es diesmal (man mag es kaum glauben) unglaubliche 40 Anhänger welche das wunderschöne Ostwestfalen nicht verpassen wollten. An Support wollten aber diesmal die wenigstens denken. Nun darf sich ein jeder selbst Gedanken machen wie und ob wir uns wirklich weiterentwickelt haben.

Von unserer Gruppe schaffte es zumindest eine kleine Abordnung nach Bielefeld. Spätestens nachdem wir bemerkt hatten, dass nicht einmal das Tickethäuschen für uns geöffnet hat und wir unsere Karten bei der Bielefelder Fanbetreuerin kaufen mussten, war uns klar, dass man an diesem Tag bis auf die üblichen Verdächtigen nicht viele Anhänger im Gästeblock erwarten darf. Daher blieb es im Gästeblock auch bis auf vereinzelte Schlachtrufe ruhig. Dafür konnte man feinstes Krombacher genießen und dabei gemütlich das Spiel verfolgen. Beides zwar nicht unbedingt erstrebenswert, aber auch irgendwie mal wieder ganz cool.

Sportlich schafften unsere Schanzer zum ersten Mal in dieser Saison zwei Ligasiege in Serie und sind nun seit 5 Spielen ungeschlagen. Vor allem die erste Halbzeit belohnte jeden, der den weiten Weg nach Bielefeld angetreten hat. 3 Tore, 2

Platzverweise und einen Elfmeter später stand es nämlich 2:1 für unsere Mannschaft. So aufregend die erste Halbzeit war so ereignisarm war dann die zweite Hälfte. Kurz vor Schluss jedoch hatten wir noch einmal Riesen-Glück als in der 85. Minute der Kopfball von Julian Börner nur an den Pfosten ging und im Gegenzug dazu Sonny Kittel mit dem 3:1 alles klar machte. Sonny Kittel spielte sich nicht nur deswegen einmal mehr in den Vordergrund und hat sich mittlerweile zum absoluten Leistungsträger unserer Mannschaft entwickelt.

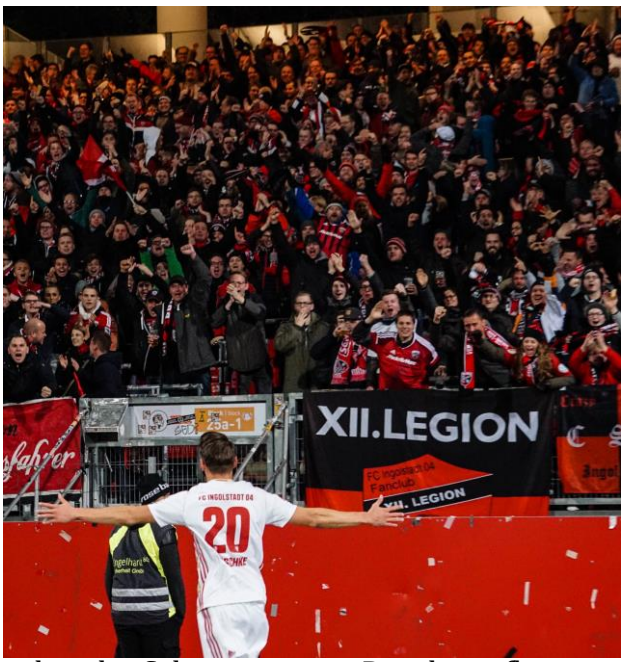
Am Ende bleibt hängen, dass sich die letzten Jahre vielleicht doch nicht so viel verändert hat, aber vor allem 3 Punkte und ein schönes Fußballwochenende welches wir einen Tag später noch beim Spiel Halle gegen Meppen ausklingen ließen.

1. FC NÜRNBERG VS FUSSBALLCLUB

(FD) Seit längerer Zeit stand gegen den 1. FC Nürnberg mal wieder ein Montagabend-Spiel an. Die Distanz machbar, die Anstoßzeit zumindest so, dass man nicht allzu sehr hetzen braucht, um es noch rechtzeitig ins Stadion zu schaffen. Und so war es in Nürnberg dann zumindest ein voller Gästeblock und auch ein gut besuchter Sitzplatz-Block daneben, der die Daumen für unsere Elf drückte.

Auf der Gegenseite präsentierte die Nordtribüne eine sehenswerte Choreo mit Blinkern, schwarzen Fahnen und den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Wieder mal ein gutes Beispiel, wie Pyrotechnik eine Choreo aufwerten kann. Solche Bilder werden in der nächsten medialen Debatte über Pyrotechnik im Stadion (und die wird mit Sicherheit kommen) sehr wahrscheinlich nicht zu sehen sein. Auch auf unserer Seite

gab es zum Einlauf ein wenig roten Rauch, der den relativ guten Fahneneinsatz untermalte.



Auch der FCI startete feurig in die Partie und ging nach Vorarbeit von Pledl durch Kutschke, der das erste Mal aus dem Spiel heraus für den FCI traf, in Führung. Noch vor der Halbzeit konnte der FCN allerdings durch einen strammen Schuss an Nyland vorbei den Ausgleich markieren. In der zweiten Halbzeit passierte lange wenig bis nichts, der Schanzer Torschütze und sein Vorabeiter gingen vom Platz, Leipertz und Lezcano kamen. Und jener Lezcano war es dann, der nach einem Rückpass auf den Nürnberger Torwart Kirschbaum nachsetzte und unter Bedrängnis brachte. Der Torhüter legte sich daraufhin als letzter Mann den Ball zu weit vor, Lezcano eher am Ball, Kirschbaum wusste sich nur noch mit einer Grätsche zu helfen und brachte den Stürmer so zu Fall, sodass Schiri Zwayer nur noch auf Elfmeter entscheiden konnte. Lezcano trat selbst an und tat es seinem Stürmerkollegen Kutschke gleich. In den letzten Minuten der Partie konnte der FCN nicht mehr wirklich Druck aufbauen, sodass der FCI-Anhang wieder einmal zufrieden die Heimfahrt antreten konnte. Hoffentlich dann auch gegen Düsseldorf und Kiel. Unter dem Strich steht: Die Schanzer pirschen sich nach vorne, aber es bleibt ein langer Weg.

BRC ON TOUR

NO TO RACISM
WESTSTADION
ERST WENN WIR DIE VEILCHEN LEIDEN SEHEN SPÜREN WIR BEFRIEDIGUNG

NEU AM FANSTAND
SÜDTRIBÜNE BALKENSCHAL
12 €
Südtribüne
Ingolstadt an der Donau